
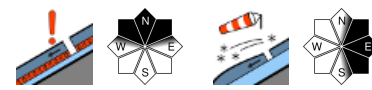

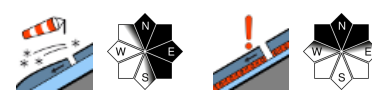




Erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee im Süden! Altschneeproblem im Norden der Steiermark!

 Baumgrenze	<p>Dachsteingebiet, Nördliche Wölzer Tauern, Totes Gebirge, Rottenanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Schladminger Tauern</p>	
 Baumgrenze	<p>Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern</p>	
 Baumgrenze	<p>Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet</p>	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

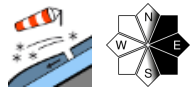
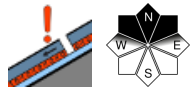
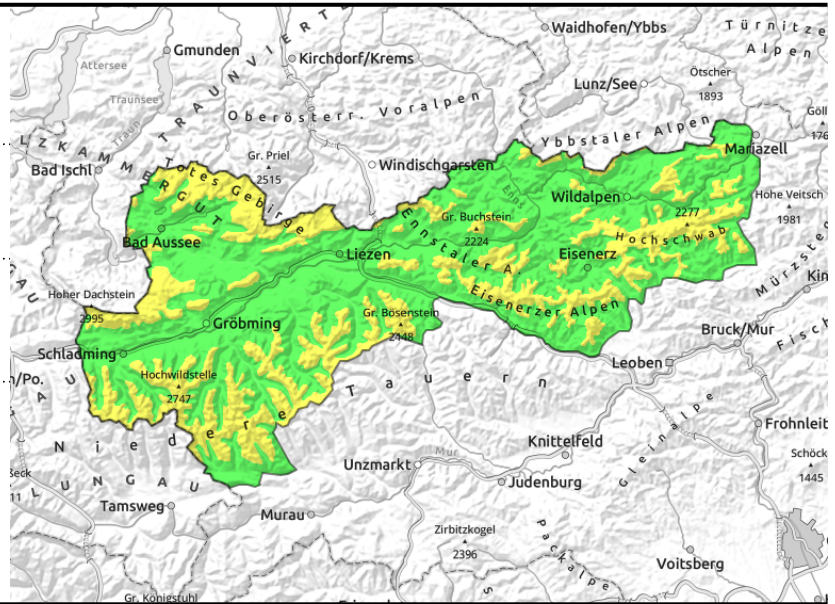


Exposition



08.02.2021

Dachsteingebiet, Nördliche Wölzer Tauern, Totes Gebirge, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Schladminger Tauern



Schattseitig Altschneeproblem.

Es herrscht weiterhin oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Älterer und frischer Tribschnee ist in den schattseitigen Hochlagen weiterhin nur schlecht mit der Altschneedecke verbunden, weshalb eine Schneebrettauslösung weiterhin möglich ist.

Schneedeckenaufbau

In den höheren schattseitigen Lagen liegen ältere und frische Tribschneeablagerungen auf einer weichen Schicht auf. Schwimmschnee schwächt das Schneedeckenfundament (Altschneeproblem!). Bis in die Gipfelregionen wird die Schneedecke mit der Abkühlung kompakt. Der Neuschnee wird sich nicht gut mit der Altschneedecke verfestigen.

Wetter

Am Montag gibt es unwirtliches Bergwetter und es kühlt markant ab. In den nördlichen Gebirgsgruppen ziehen nur wenige schwache Schneeschauer durch und es ist oft trocken, die Sicht ist aber auch hier schlecht. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Aus Südwest bis West mit 10 bis 25 km/h, zu Mittag oft um -5 Grad.

Tendenz

Ein leichter Anstieg der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

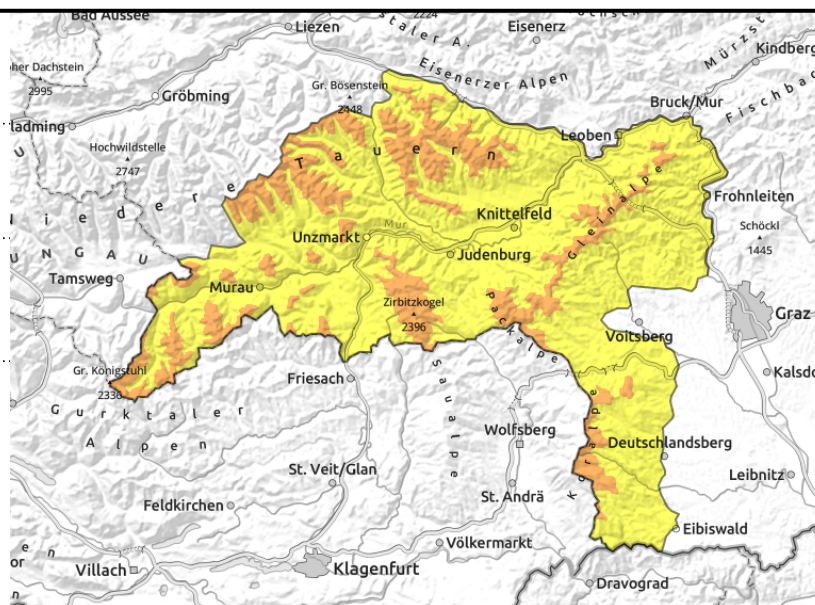
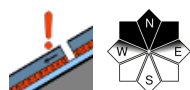
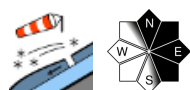


Exposition



08.02.2021

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern



Erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee und Altschneeproblem in den Hochlagen!

In den Hochlagen wird die Lawinengefahr mit erheblich beurteilt, wobei die schlechte Verbindung im Altschnee in den Schattenlagen das Hauptproblem darstellt. Die Gefahrenstellen befinden sich in den Sektoren Nord bis Ost. Durch den starken Südwestwind bilden sich in den Hochlagen frische Triebsschneeanlagerungen. In den mittleren Lagen sind nasse spontane Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Frischer Triebsschnee lagert sich in den Hochlagen auf einer harten Schneedeckenoberfläche ab. Die Verbindung zwischen den beiden Schichten wird nicht gut sein. Nordseitig sind ältere Triebsschneeanlagerungen schlecht mit weichen, kantigen Schichten der Altschneedecke verbunden. Durch den Temperaturrückgang verfestigt sich die Schneedecke. In tiefen Lagen ist der Schnee im Inneren feucht oder durchnässt.

Wetter

Am Montag gibt es unwirtliches Bergwetter und es kühlt markant ab. Die Berge stecken häufig in Wolken und Nebel und es ist mit Schneefall zu rechnen und zwar am Vormittag vor allem in der im Bereich der Turrach und der Seetaler Alpen. Am Nachmittag schneit es mit Schwerpunkt im Bereich der Koralpe. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Südwest. Die Temperatur in 2000m liegt bei -5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

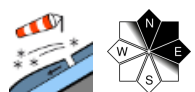


08.02.2021

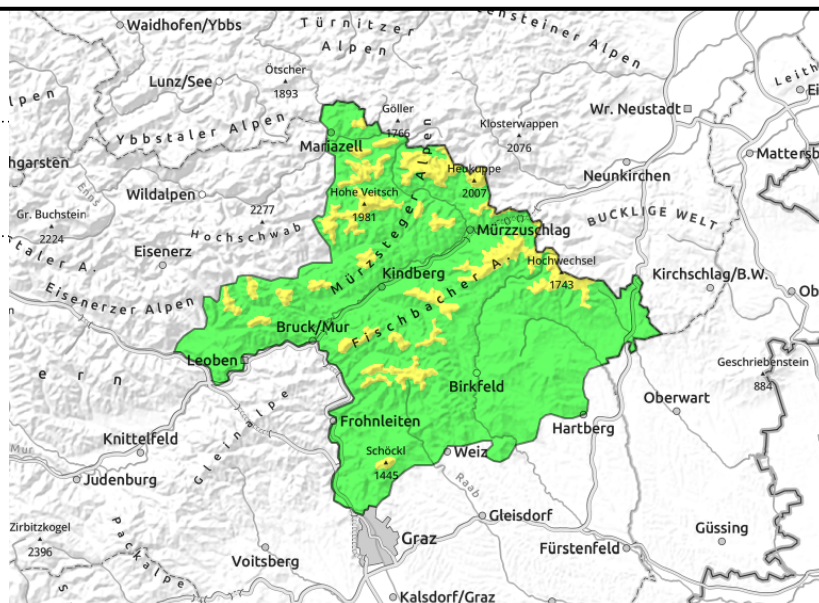
Mürzsteiger Alpen, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Baumgrenze



auf ungünstiger Unterlage



Frischer Triebschnee in den Hochlagen!

Im Grazer Bergland, in den Mürztaler und in den Fischbacher Alpen herrscht geringe, oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. Zu beachten sind schattseitige, steile Einfahrtsbereiche. Hier kann der frische Triebschnee ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Frischer Schnee fällt in den Hochlagen auf eine harte kompakte Altschneedecke. In den mittleren Lagen ist der Schnee feucht oder durchnässt.

Wetter

Am Montag gibt es unwirtliches Bergwetter und es kühlt markant ab. Am Nachmittag schneit es auch im Südosten der Steiermark. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Aus Südwest bis West mit 10 bis 25 km/h, zu Mittag oft um -5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

